

## Mandatsumfang

Das Mandat aus dem NGA Forum ([Link](#)) von 2012 wird unter Berücksichtigung der folgenden Punkte fortgeführt:

Der Glasfaserausbau bestimmt die Gegenwart und die Zukunft der TK-Branche und erfordert eine moderne und zukunftsweisende Schnittstellen-Architektur, die zukünftige Infrastruktur-/ und Interoperabilitätsmodelle abbilden kann.

### **Mandatsanpassung:**

- Entwicklung einer modernen Schnittstellen-Architektur unter Berücksichtigung der Anforderungen bestehender sowie zukünftiger Infrastruktur-/ und Interoperabilitätsmodelle entsprechend der im Folgenden genannten Anforderungen.
- Ausarbeitung der Ablösung von genutzten Legacy Schnittstellen und deren Überführung auf eine moderne und zukunftsweisende Schnittstellen-Architektur, die zukünftige Infrastruktur-/ und Interoperabilitätsmodelle abbildet und damit den wechselseitigen Zugang ermöglicht (Migrationsszenarien)

Die vom Arbeitskreis Schnittstellen und Prozesse erarbeiteten Interoperabilitätslösungen sind einem breiten Spektrums des Marktes (marktmächtige Unternehmen, Mittelstand, Dienstleister) transparent zu machen.

### **Mandatsanpassung:**

- Kommunikation der Arbeitsergebnisse
- Hierbei sind auch Migrationsszenarien aufzuzeigen, die zu einer Akzeptanz der langfristigen Ablösung von etablierten Legacy Schnittstellen und Prozessen führen, aber auch eine mittelfristige Koexistenz gewährleisten.

### **Anforderung:**

Vorhandene und genutzte Geschäftsprozesse, müssen auf der Schnittstellen Architektur abzubilden sein, bzw. sind im Rahmen der Konsolidierung bereits vorhandener, semantisch ähnlicher Schnittstellen zu berücksichtigen und an die Marktbedürfnisse und Erfordernisse anzupassen. Die etablierten Schnittstellen S/PRI, WITA, WBCI werden technische und prozessual vereinheitlicht (soweit möglich). Zielsetzung ist eine Schnittstelle, welche sämtliche Prozesse abbilden

kann. Hierbei werden auch Prozesse berücksichtigt, welche derzeit ohne Schnittstellenunterstützung sind.

- Sämtliche im Wholesale & Wholebuy Umfeld und in WITA / S/PRI und WBCI etablierten Prozesse werden als modulare Basisprozesse in der neuen Schnittstellen-Architektur standardisiert. Es wird eine gemeinsame Schnittstellen-Architektur umgesetzt.
- Darüber hinaus können optionale Komponenten (Prozess-/Schnittstellenerweiterungen) und Funktionen (incl. Leistungen / Dienste) bilateral vereinbart werden, ohne die Basisfunktionalität zu beeinflussen.
- Für die Prozessierung erforderlichen Auftragsinformationen werden bedarfsgerecht übertragen, um Datensparsamkeit zu gewährleisten.